

Agilität als Grundlage

Das Controlling in Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen geht in eine neue Ära. Spätestens seit der Einführung des DRG-Systems haben sich die somatischen Krankenhäuser bemüht, funktionierende Steuerungssysteme für ihre Einrichtungen aufzubauen. Die Bemühungen waren dabei vielfältig, und es ist eine bunte Steuerungslandschaft entstanden, die aber häufig auf Kosten und Leistungen fokussiert war und ist.

Die Anforderungen der Zukunft werden für die Krankenhäuser weit komplexer sein: Kosten und Leistungen spielen weiter eine wichtige Rolle – letztlich geht es um Ergebnisse. Sowohl finanzielle als auch qualitative Ergebnisse, bewertet durch Patienten und Kostenträger sowie die Allgemeinheit.

Dazu kommen weitere Entwicklungen, welche die Veränderung des Controllings prägen werden: Die Digitalisierung wird viele der klassischen Controlling-Aufgaben verschlanken. Die Systeme werden – einmal initialisiert – selbstständig Zahlen, Daten und Fakten liefern – diese müssen aber unbedingt fachlich und ganzheitlich interpretiert, eingeordnet und kommuniziert werden. Das bedeutet, Controller haben künftig ganz andere Aufgaben. Das Berufsbild wird sich deutlich verändern und weiterentwickeln – mit einem Schlagwort versehen: Agilität.

Diese Veränderung erwarten die Führungskräfte im wirtschaftlichen, kaufmännischen, pflegerischen Bereich – das Management – und die Controller langfristig, aber auch kurzfristig reißen die Herausforderungen nicht ab. Die Veränderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen, sei es durch die Qualitätsindikatoren oder die Pflegepersonaluntergrenzen-Verordnung (PpUGV) verlangen ein schnelles und zielgerichtetes Reagieren und natürlich auch Agieren, indem notwendige Veränderungen herbeigeführt werden.

All das ist für die einzelnen Häuser und auch die Verbünde eigentlich nicht mehr effizient auf betrieblicher Ebene zu lösen. Das Controlling im Krankenhaus muss sich ganzheitlich weiterentwickeln. Es muss Standards geben für den Aufbau von Instrumenten, den Nutzen von Methoden und die Qualifikation des Personals in den verschiedenen Controlling-Bereichen. Nur so kann erreicht werden, dass Aufgaben effektiv und effizient erfüllt und auch gegenüber den Stakeholdern dokumentiert werden.

Diese Herausforderungen lassen sich nur lösen, wenn alle Fach- und Führungskräfte in diesem Bereich enger zusammenrücken und bereit sind, mit der Fachgesellschaft entsprechende Standards zu definieren und umzusetzen. Der Deutsche Verein für Krankenhauscontrolling (DVKC) hat sich auf diesen Weg gemacht und ist auf großes Interesse gestoßen – nun gilt es, gemeinsam diese Dinge weiterzuentwickeln.

In Vorbereitung auf den 26. Deutschen Krankenhaus-Controller-Tag am 27. und 28. Juni präsentieren wir Ihnen diese Controlling-Sonderbeilage der *f&w*.

Inhalt

25. Deutscher Krankenhaus-Controller-Tag 2018: Impressionen in Bildern	2	Integriertes Forderungs-Controlling: Ohne Umweg zum Gipfel	12
Fachbeiträge		Agiles Controlling: Vom Marathon zum Sprint	16
Deckungsbeitragsrechnung und Benchmarking: Kraftvoll aufsteigen	4	Programm 26. DKCT 2019	21
Pflege-Controlling: Das Ziel vor Augen	8	Impressum	24